

Einen Termin für den Einzug hat es nie gegeben

Tissot Arena Sechs bis acht Wochen dauert die Abnahme der Sportstadien durch die Stadt Biel. Das stört die Sportvereine – obwohl sie von einer pingeligen Kontrolle der Neubauten profitieren.



Die Hülle der Tissot Arena sieht fertig aus. Doch im Innern der Sportstadien wurde der Baustellen-Endspurt lanciert.

Carole Lauener/a

Am 1. April hat der EHC Biel in einer Mitteilung der Geschäftsleitung auf seiner Internetseite verkündet, dass sich der Einzug in das neue Stadion verzögere und man für den Saisonstart auf ein anderes Eisfeld in der näheren Umgebung ausweichen müsse. Ein Scherz, natürlich, auf den nur die wenigsten Fans hereingefallen sind. Obwohl der Text für einige Lacher sorgte, schien der EHC Biel kein glückliches Händchen für 1.-April-Scherze zu haben. Der Verein macht Witze, die sich kurze Zeit später bewahrheiten. Ein Prophet in den eigenen Reihen? Man könnte es meinen.

Vor vier Jahren verkündete der EHC Biel am «Scherztag», man werde die Vereinsfarben wechseln, um sich einem Sponsor anzunähern (Landi). 48 Monate später liefen die Fans in diesem Frühjahr Sturm, weil der Verein ab der Saison 2015/16 nicht mehr mit Rot und Gelb, sondern mit den Farben Blau und Rot plant. Aus marketingtechnischen Gründen, nicht wegen eines einzelnen Sponsors, versteht sich. Der Aprilscherz aus dem Jahr 2011 wurde trotzdem wieder ins Gedächtnis gerufen.

«In die Hose» ging der diesjährige Scherz rückblickend. Anfang Woche berichtete das «Bieler Tagblatt», dass die Abnahme der Sportstadien durch die Stadt Biel mehrere Wochen in Anspruch nehmen wird und die Saisonvorbereitung sowohl für die Fussballer als auch für die Eishockeyspieler im neuen Sportkomplex im schlimmsten Fall in Gefahr ist. Nicht einmal einen Monat nach der Auflösung des Scherzes könnte es also tatsächlich sein, dass der EHC auf fremdem Eis starten muss. Karma? Nein. Vielmehr scheint es um Korrespondenz zwischen Verein und Stadt zu gehen, die fehlinterpretiert wurde, und um die Bauarbeiten im Bözingenfeld, die zwar voranschreiten, aber wohl bis zur letzten Minute andauern werden. Die Stadt hat den EHC und

den FC Biel nun für nächsten Dienstag zu einer Aussprache eingeladen.

Stadt weist Schuld von sich

Die Fertigstellung der Tissot Arena steht bevor. Der Endspurt wurde lanciert, die Baufirmen arbeiten seit Wochen jeweils auch am Wochenende, um den knappen Zeitplan einhalten zu können. Timo Lochbrunner, Gesamtprojektleiter der Totalunternehmerin HRS Real Estate AG, betonte am vergangenen Montag abermals, dass man bereit sein werde, die Schlüssel am 25. Juni an die Stadt Biel zu übergeben. Das mag wohl stimmen. Doch die Stadt wird die Schlüssel nicht annehmen, ohne vorher eine detaillierte Abnahme durchgeführt zu haben (das BT berichtete). Für diesen Prozess benötigt man sechs bis acht Wochen, sagt Biels Stadtpräsident Erich Fehr (SP). Der Rechtsberater der Stadt hat nachdrücklich dazu geraten, hier nichts zu überstürzen. Die Stadt lässt die Abnahme mit Unterstützung von zwei externen Firmen durchführen (Bautechnik und Haustechnik). Man habe der HRS mitgeteilt, dass die Abnahme Anfang Mai beginnen müsse, solle die Übergabe tat-

sächlich am 25. Juni stattfinden, sagt Fehr. «So weit ist die HRS aber noch nicht, wir können mit der Abnahme erst Anfang Juni beginnen.» Fehr lässt also nicht gelten, dass nun der Stadt die Schuld für die Verzögerung gegeben wird.

Was der spätere Beginn der Abnahme für die Sportklubs genau bedeuten wird, ist schwierig abzuschätzen. Die Stadt wird Anfang Juni die Abnahme mit der Technik und der eigentlichen Stadioninfrastruktur, die für einen Spielbetrieb wesentlich ist, beginnen. Sind Spielfeld und Garderoben einmal geprüft, könnten also Trainings und Testspiele stattfinden, auch wenn die Abnahme noch nicht abgeschlossen ist. Der Saisonbeginn in der Fremde – und sei es auch nur die Vorbereitung – ist also ein Risiko, das vor allem für den EHC Biel minimal scheint.

«Voraussichtlich durchführbar»

Fehr sagt, er habe Verständnis dafür, dass die Vereinsverantwortlichen nicht erfreut sind, wenn Unsicherheiten ihre Planung durchkreuzten. Er hält aber auch fest, dass eine pingelige Abnahme der Sportinfrastruktur schliesslich im Sinne der Vereine sei. «Heute verleihen uns die

EHC- und FC-Verantwortlichen für diese Abnahme der Stadien keinen Orden. Aber zu einem späteren Zeitpunkt werden sie froh sein, dass die Qualität der Arbeiten im Detail überprüft wurde.»

Bis heute gibt es keinen offiziellen Einzugstermin für die Sportler, es war stets nur die Rede vom Übergabetermin zwischen HRS und Stadt. Gültige Mietverträge zwischen der Stadt und den Vereinen gibt es nicht, obwohl diese unterschreibungsbereit wären. Die bereits fixierten Termine der Vereine (Vorbereitungsspiele) seien von den involvierten Stellen jeweils als «voraussichtlich durchführbar» taxiert worden, sagt Fehr. Der EHC und der FC Biel hatten dies aber offenbar als fixe Zusagenstanden. Diese Missverständnisse sollen am Dienstag ausgeräumt werden.

Eishockey: Termin vorgezogen

Die Stadt Biel ist die Bauherrin der neuen Bieler Sportstadien, welche die HRS Real Estate AG als Totalunternehmerin erstellt. Die HRS ist auch für den Bau der kommerziellen Mantelnutzung verantwortlich, hier ist die Investorin Kumaro Delta AG Auftraggeberin.

Die Übergabe des Sportteils an die Stadt Biel ist im Totalunternehmervertrag festgehalten. In diesem Papier ist allerdings die Fertigstellung des Eishockey-Teils des Dreifachstadions (Fussball, Eishockey, Curling) erst für September 2015 vorgesehen. Auf Initiative der HRS wurde ein zweiter Nachtrag zum Totalunternehmervertrag aufgesetzt, der vorsieht, dass der gesamte Sportteil bereits im Juni an die Stadt gehen kann. «Wir sehen keinen Sinn dahinter, das Eisstadion drei Monate später zu übergeben», sagte Gesamtprojektleiter Timo Lochbrunner im BT. Das war bereits im vergangenen November und mit Bestimmtheit kein Scherz. Der Bieler Gemeinderat hat den zweiten Nachtrag letzte Woche genehmigt. Lino Schaeren

Mantelnutzung im Oktober

Die Stadt Biel plant am 25. und 26. September das Einweihungsfest der Tissot Arena. Eigentlich hätte das Fest mit der Eröffnung der kommerziellen Mantelnutzung zusammenfallen sollen. Daraus wird nun aber nichts. Das BT weiss: Die Mantelnutzung wird erst Ende Oktober die Türen für die Öffentlichkeit öffnen. Es ist nicht das erste Mal, dass der Eröffnungstermin für die Mantelnutzung verschoben wird. Nach den ursprünglichen Plänen sollte die Einkaufszone seit letztem Herbst zugänglich sein. Der Termin wurde dann in einem ersten Schritt auf

Frühjahr 2015 verschoben und später auf September 2015. Grund dafür war jeweils der Baufortschritt im Bözingenfeld.

Auswirkungen auf das geplante Fest wird die neuerliche Verschiebung um einen Monat nicht haben. «Wir verschieben das Fest nicht», sagt Biels Stadtpräsident Erich Fehr. Ein Einweihungsfest erst Ende Oktober zu feiern, wäre schlicht zu spät. Geplant sind sportliche Aktivitäten mit einem Heimspiel des EHC Biel am 26. September. Zudem sollen die Sportfans Einblick erhalten in die eingerichtete Infrastruktur. lsg